

Die Geschichte des perfekten Grüns

1966

Die Wirtschaft in Deutschland ist konsolidiert, die 40-Stunden-Woche eingeführt und der Urlaubsanspruch gestiegen. Das Mehr an Kapital und Zeit wird von den Deutschen sofort reinvestiert – in ihre Eigenheime und Gärten. Auch AL-KO erkennt die Zeichen der neuen (Frei-)Zeit und beginnt mit der Produktion von Rasenmähern mit Elektro- und Benzinmotoren. Eine Innovation, die sich auszahlen wird.

1967

Das Wirtschaftswunder stagniert zum ersten Mal, doch der Erfolg seiner Benzinrasenmäher hilft AL-KO, die Wachstumsdelle gering zu halten. Im Gegensatz zu vielen anderen Firmen gibt es bei AL-KO weder Kurzarbeit noch Entlassungen.

1972

AL-KO entwickelt einen Produktschlager. Der „Rasenmeister“ läuft vom Band und hält, was sein Name verspricht: pünktlich zum Triumph der deutschen Fußball-Nationalmannschaft bei der Heimweltmeisterschaft 1974 ist der „Rasenmeister“ einer der Verkaufsschlager.

1973

Auf der Gartenfachmesse (GAFA) präsentiert AL-KO seine wichtigste Neuheit, den Rasenmäher „Rasenmeister p.p.“, der dank seiner neuartigen Geräuschkämpfung um die Hälfte leiser als seine Konkurrenten ist.

AL-KO bringt seinen ersten Batterie-Rasenmäher auf den Markt.

1981

Es wird kaiserlich bei AL-KO. Fußballstar Franz Beckenbauer wirbt stilecht für die „goldenLine“ Rasenmäher und thront auf dem ersten AL-KO Aufsitzmäher.

1992

Der AL-KO Rasenmäher Ökostar, bei der Markteinführung der erste Rasenmäher mit Katalysator weltweit, wird in das Weltjahrbuch der Erfindungen aufgenommen.

1993

Zwanzig Jahre nach der Premiere des ersten batteriebetriebenen Rasenmähers stellt AL-KO seinen neuen Accu Tec Mäher vor.

1995

AL-KO entdeckt den skandinavischen Gartengerätemarkt. Mit der Übernahme der Ginge Group mähen nun auch Schweden, Dänen, Finnen und Norweger ihre Rasen mit AL-KO Geräten, zwar unter altem Produktnamen, aber jetzt in bewährter AL-KO Qualität.

2003-2005

Die Globalisierung schreitet voran und Osteuropa wird zu einem attraktiven Absatzmarkt. AL-KO ist erneut Vorreiter und gründet als einer der ersten weltweiten Rasenmäheproduzenten eine Vertriebsgesellschaft für das Baltikum mit Sitz im lettischen Riga. Zwei Jahre später trimmen AL-KO-Rasenmäher mit dem Aufbau einer Tochtergesellschaft in Kiew auch ukrainische Gärten.

2008

Der schwäbische Gartengerätespezialist präsentiert mit dem Highwheeler eine weitere Marktneuheit. Durch seine XXL-Hinterräder schont er den Rasen, bietet exzellente Traktion beim Radantrieb und besticht auch optisch mit seinem einzigartigen Design.

2009

AL-KO baut seine Marktposition in Europa weiter aus und übernimmt sämtliche Markenrechte sowie das komplette Produktprogramm des traditionsreichen Rasenmäherherstellers BRILL.

2010-2015

Franz Beckenbauer in den 80er, der FC Augsburg im neuen Jahrtausend. AL-KO erkennt erneut das Potential des Sportsponsorings und wird für 5 Jahre Hauptsponsor des schwäbischen Fußballbundesligisten – ein Volltreffer. Durch das Engagement steigert sich der nationale Bekanntheitsgrad von 21% auf 59%.

2011-2012

Mit dem Bau und Fertigstellung des Kunden- und Servicezentrums für den Bereich Garten + Hobby in Kleinkötz erweitert AL-KO sein Dienstleistungsangebot.

Easy Gardening – mit der Entwicklung des Mähroboters Robolinho erfüllt AL-KO einen lang gehegten Gärtnertraum: perfekte Rasenpflege bei minimalem Arbeitsaufwand.

2013

AL-KO und Fußball, das passt einfach. Daher weitet man sein Engagement auf den Breitensport aus und sucht erstmals den „Platzwart des Jahres“. Amateurvereine aus ganz Deutschland melden ihren Platzwart zur Wahl an, den eine fachkundige Jury letztlich kürt.

2014

AL-KO gelingt ein weiterer spektakulärer Coup und übernimmt die Produktgruppen „Garten- und Forstgeräte“ der SOLO Kleinmotoren GmbH.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Senior Manager Marketing/PR

Martin Dambacher
AL-KO Geräte GmbH
Fon: +49 8221 97-8406
Martin.Dambacher@al-ko.de

Presseagentur:

Michael Schneider & Tina Gmeinwieser
kiecom GmbH
Fon: +49 89 2323-620
schneider@kiecom.de; gmeinwieser@kiecom.de

Die AL-KO KOBER SE

Das 1931 gegründete Familienunternehmen, die heutige AL-KO KOBER GROUP, ist führender Anbieter in den Bereichen Fahrzeugtechnik, Garten + Hobby und Lufttechnik. An weltweit mehr als 45 Standorten in Europa, Amerika, Asien, Afrika und Australien sind rund 4.000 Mitarbeiter beschäftigt. Im Jahr 2014 erwirtschaftete die AL-KO KOBER GROUP einen Umsatz von rund 630 Millionen Euro.

QUALITY FOR LIFE – „Qualität, ein Leben lang“ lautet das Motto der AL-KO KOBER SE, mit dem das Traditionsunternehmen für Komfort, Sicherheit und Freude des Kunden in allen Leistungsbereichen steht. Dieses partnerschaftliche Verhältnis gilt nicht nur für Kundenbeziehungen, sondern beinhaltet auch die Verantwortung für eine „corporate social responsibility“ und damit die Sicherung einer besseren Lebensqualität.